

# Tigers GO forever



## Meine Anfänge

Meine Anfänge liegen in den 90er Jahren. Nachdem der Verein den offiziellen Beinamen „Tigers“ bekommen hatte, wurde ich erschaffen und beim Einlauf drehte ich als „Tigersmaskottchen“, wie ich bis zur Saison 2004/05 genannt wurde, meine Runden auf dem Eis. Mit der Nr. 1 auf dem Rücken war ich das erste Maskottchen eines Zweitligaver eins, das im gesamten Spielverlauf im Stadion unterwegs war. So ergaben sich Aktionen, die vor allem zu den

Derbys gegen Regensburg oder Landshut äußerst beliebt waren. Unvergessen ist, wie ich zum Beispiel den Regensburger Eisbären über das Eis zog, gleich an Ort und Stelle operierte oder den Landshuter Kannibalen im Eintopf kochte.

## The Name of the Tiger



In der Saison 2004/05 sollte ich endlich einen eigenen Namen bekommen, der kurz und prägnant sein sollte und mit dem mich Derbygegner nicht lächerlich machen konnten. Gerade der letzte Punkt war mir sehr wichtig, da ich zur damaligen Zeit eine besondere „Freundschaft“ mit den Regensburger

Fans pflegte. Im Oktober 2004 startete die Tiger-News daher eine Umfrage, um einen Namen für mich zu finden. Diese Umfrage zog sich damals sehr lange hin und in der Tiger-NEWS vom 20.03.2005 stand als Endergebnis der Name „Frosty“ fest. So wollte ich allerdings nicht heißen, ich bin doch kein Werbeträger für Frühstück-Flakes! Nach einem Tag Bedenkzeit entschied ich mich für den zweitplatzierten Namen „Tigo“, kurz für „Tigers Go“. Dieser 21. März 2005 gilt seitdem als mein Geburtstag als Tigo, auch wenn ich schon einige Jahre älter bin.

## Tigo #77

Ein Jahr später spendete mir Hacker Pschorr als Überraschung für die Fans zum ersten Viertelfinal-Heimspiel gegen Regensburg und quasi pünktlich zur bald bevorstehenden Meisterschaft ein neues Outfit. Und ich wurde mit der Nr. 77 ausgestattet (der doppelten Glückszahl) und ähnelte dem Logo der Straubinger Tigers um Vielfaches mehr. Und auch wenn sich die Regensburger Fans nach vorheriger Absprache im Internet demonstrativ mit dem Rücken zur Eisfläche stellten, um mich, den Straubinger Glücksbringer, zu ignorieren, durften sie am Ende gleich zwei „Tigos“, nämlich den alten und neuen Tigo, über das



Eis flitzen sehen. Ob diese Auffrischung zur Meisterschaft der Straubing Tigers und dem späteren Aufstieg in die DEL beitrug, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen.

## Alter Egos

Schon in der 2. Liga kam mein Hang zur Verkleidung zum Tragen. In der DEL entstanden daher einige „Alter Egos“ von mir.

So mutierte ich zum Saisonauftakt 2009 zum „Tigolix“ samt Zauberkranke. In der Adventszeit verteilte ich als „Tigolaus“ Süßigkeiten an die Kinder. Im Fasching nehme ich als „Tigolino“ (Clown) oder „El Tigo“ (Mexikaner) immer wieder gerne am Faschingszug teil. Auch zu Halloween bin ich z. B. plötzlich als „Graf Tigola“ auf dem Eis unterwegs. Und auch „Old Tigo“ dreht zu besonderen Anlässen und für den Nachwuchs seine Runden auf dem Eis.



Eines haben aber alle meine Charaktere gemeinsam: sie sollen den Kindern, aber auch allen Erwachsenen, ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

## Tigo all over Germany

In der DEL verstehe ich mich mit allen Vereinsmaskottchen sehr gut. So traf ich mich früher einmal im Jahr zum All-Star-Game auf dem Eis mit ihnen und laufe einigen „Kollegen“ ab und an bei Maskottchen-Veranstaltungen über den Weg. Auch





Passanten und Geschäftsleuten an. Mein alter Freund und Wegbegleiter Peter Schnettler hatte sich auch sofort spontan als Fotograf und mein Sprachrohr im Trikot an der Aktion beteiligt. Als Ziel hatte ich mir 1000,- Euro vorgenommen. Nach dem Zählen der Spendensumme kamen mir die Tränen vor lauter Freude. Es waren über 1400,- Euro, die ich an „Freude durch Helfen“ übergeben konnte.

besuchen wir uns immer wieder mal gegenseitig. Meine bisherigen Gäste am Pulverturm waren Pucki (Nürnberg), Kevin (Krefeld), Xaver (Ingolstadt), Leon (Frankfurt) und Düssi (Düsseldorf). Ich war, außer bei den All-Star-Games, bisher in Nürnberg, Krefeld, Wolfsburg, Mannheim, Düsseldorf und Berlin zu Gast. Außerdem war ich 2008 in Hamburg ein Drittel inoffiziell im Stadion unterwegs. Die Hamburger Fans waren begeistert, die Offiziellen der Hamburg Freezers nicht und ich wurde von Securities aus dem Verkehr gezogen.



#### Weltrekord!

Ich war übrigens einziger Weltrekordhalter der DEL. Nachdem es 2008 im Eiselpark und

Juni 2010 in Schwenningen nicht zum Maskottchenweltrekord gereicht hatte, haben wir am 10. Oktober 2010 mit 166 Maskottchen in Karlsruhe den Weltrekord endlich nach Deutschland geholt. Ich war als einziges Eishockeymaskottchen (außer Urmel) mit dabei!!! Leider ist dieser Rekord mittlerweile von Japan wieder egalisiert worden.

Seit dem 1. Toon Walk 2013 in Nürnberg bin ich jedes Jahr dabei und 2015 konnten wir mit 205 Maskottchen den inoffiziellen Europarekord von Karlsruhe nach Bayern holen.

#### Der gute Zweck heiligt die Mittel

Ich bin immer gerne bereit, mich für einen guten Zweck oder den EHC Nachwuchs zu engagieren. So kündigte ich beispielsweise 2013 nach der Hochwasserkatastrophe spontan und kurzfristig eine Spendensammlung in der Innenstadt bei



#### Hinter Tigo steckt ...

... ein echter Tiger (zumindest laut chinesischem Sternzeichen) und ratet mal, an welchem Datum er Geburtstag hat. Genau! An einem 17.04., welches wohl das Schlüsseldatum für jeden Straubing Tigers-Fan ist. Mehr wird hier nicht verraten ...

#### And the Oscar goes to ...

Was der Oscar in Hollywood ist, das ist der Tigers-Award in Straubing. Auf der Abschlussfeier 2017 kam mir die große Ehre zuteil, den Ehrenpreis der Saison (quasi den Oscar, äh Tiger fürs Lebenswerk) zu erhalten. Meine Dankesworte am Tag danach möchte ich gerne hier wiederholen:

*„Ich möchte mich ganz herzlich für den Ehrenpreis der Saison bedanken. Ich habe mich riesig darüber gefreut. Danke an Gaby, das Team und alle anderen Verantwortlichen bei den Straubing Tigers, die Tigo so toll unterstützen. Danke an Peter Schnettler für die vielen tollen Momente, die wir bereits gemeinsam erlebt haben. Danke an Marko Pammer für die tolle und emotionale Laudatio, ich hatte Gänsehaut und feuchte Augen. Danke an alle Helfer und Ehrenamtlichen im Stadion, mit denen es an allen Stellen im Stadion eine freundliche Atmosphäre gibt, die die Tigersfamilie und das Flair in Straubing ausmacht. Danke an alle Fans und Zuschauer, denen ich ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Danke an alle, die mir bisher zu diesem Preis gratuliert haben.“*  
Euer Tigo“

#### Tigo Online

Bereits seit 2010 hab ich meine eigene Homepage [www.tigo-straubing.de](http://www.tigo-straubing.de), die 2016 komplett überarbeitet wurde. Hier findet Ihr alles Wissenswerte über mich und viele tolle Fotos und Videos der letzten 13 Jahre. Auf der offiziellen Seite der Straubing Tigers gibt es unter „Fanzone“ ebenfalls einen Link zu meiner Homepage.

Seit den Playoffs 2012 hab ich auch eine eigene Facebook-Seite.

**Ich wünsche uns eine erfolgreiche Schlussphase der Saison,  
Euer TIGO**